

# Der Förderverein zeigt Flagge



Für den 1. Juni dieses Jahres hatten die Anti-Delfinarien-Organisationen ProWal und Wal- und Delfinschutzforum (WDSF) eine große Demonstration gegen die Haltung von Delfinen vor den Toren des Zoo Duisburg angekündigt. Beides sind Organisationen mit groß klingenden Namen, die jedoch jeweils nur ein einziges Mitglied aufweisen, Andreas Morlok als Geschäftsführer von ProWal sowie Jürgen Ortmüller als Geschäftsführer und einziges Mitglied des WDSF. Ähnliche Veranstaltungen dieser beiden Ein-Mann-Unternehmergesellschaften hatten in der Vergangenheit gezeigt, dass immer wieder bewusst eingesetzte Falschbehauptungen herangezogen werden, um vermeintliche Missstände bezüglich der Haltung von Delfinen anzuprangern. So wurde trotz transparenter veterinärmedizinischer Daten immer wieder behauptet, die Duisburger Delfine würden unter ständiger Medikamentengabe gehalten, was nachweislich nicht der Fall ist. Eine weitere häufige Behauptung, dass einzelne Tiere der Delfingruppe aus Treibjagden auf die Meeressäuger in Japan stammten, muss man ebenso als mutwillig eingesetztes Mittel einer gezielten Hetze verstehen.

Der Förderverein des Zoo Duisburg ließ es sich daher nicht nehmen, spontan für den gleichen Tag ebenfalls eine Veranstaltung zu organisieren, um über das Konzept „Zoo“ aufzuklären sowie

die wahren Fakten der Delfinhaltung zu präsentieren. Mit nur wenigen Tagen Vorlaufzeit wurden die mit Email-Adresse erfassten Vereinsmitglieder eingeladen, gemeinsam für den Zoo Duisburg Flagge zu zeigen. Über 70 Zusagen gingen in den folgenden Tagen ein, was für eine Veranstaltung an einem Mittwochmorgen bereits mehr war, als man bei einer derart kurzen Vorlaufzeit erhofft hatte.

Mit Hilfe von Informationstexten auf großen Schautafeln wurde direkt am Haupteingang des Zoos vor allem über die immer wieder angeführten Falschbehauptungen zur Delfinhaltung aufgeklärt. Dass es sich bei den beiden Organisationen ProWal und WDSF um Kapitalgesellschaften handelt, die zwar Spendengelder zum Schutz von Walen und Delfinen annehmen, bis dato aber nicht belegen wollten, wofür diese genau verwendet werden, war ebenfalls Thema des Informationsstandes. Während die Demonstration um ProWal und das WDSF auf der gegenüberliegenden Straßenseite

recht überschaubar war und geschätzte 20 Delfinariengegner ihre Parolen per Megaphon skandierten, präsentierten sich die Teilnehmer des Fördervereins, die in gleicher Zahl wie angekündigt erschienen waren, bewusst ruhig und unterhielten sich mit interessierten Besuchern nicht nur über die Delfinhaltung, sondern auch über die Kernaufgaben moderner Zoos, die neben Erholung und Bildung auch Artenschutz und Forschung umfassen.

Während der Veranstaltung sammelten die Vereinsmitglieder zudem über 300 Euro, die der Natur- und Artenschutzorganisation Yaqu Pacha, einer transparent arbeitenden Organisation zum Schutz südamerikanischer Wassersäugetierarten, übergeben wurden, als klares Zeichen, wer die wahren Tierschützer sind. Die Resonanz seitens der Zoo-Mitarbeiter, Besucher und Zoofreunde war mehr als positiv, so dass die Veranstaltung des Fördervereins als überaus gelungene Premiere betrachtet werden kann.

*Philipp Schroeder*

Sollte spätestens jetzt Ihr Interesse am Verein der Freunde des Duisburger Tierpark e.V. geweckt worden sein, erhalten Sie weitere Informationen direkt an den Zookassen, auf der Homepage des Zoo Duisburg ([www.zoo-duisburg.de](http://www.zoo-duisburg.de)) oder unter dem Servicetelefon des Fördervereins 0203 – 30 55 919

mittwochs von 17 – 19 Uhr

dienstags von 10 – 16 Uhr

Gerne können Sie auch Fragen per E-Mail an den Zoo-Förderverein richten: [verein@zoo-duisburg.de](mailto:verein@zoo-duisburg.de)